

Medienbildungskonzept des Georg-Christoph-Lichtenberg- Oberstufengymnasiums Bruchköbel



Pestalozzistraße 1
63486 Bruchköbel
Telefon: +49 (0 61 81) - 9 45 08-0
E-Mail: poststelle.log@schule.mkk.de
Homepage: <https://log-web.de/>

Stand 06/2024

1 Einleitung und Zielsetzung

Die Verlagerung der Vermittlung tradierter Kulturtechniken von den Printmedien auf den digitalen Sektor bedeutet nichts anderes als mitten in einem Prozess des Wandels zu stehen, der tief in die einzelnen Lebensbereiche eingreift und auch die Bildungsinstitutionen vor große Herausforderungen stellt.

Ein Medienbildungskonzept für digital unterstützten Unterricht kann hierbei ein wesentlicher Baustein sein, der den Transformationsprozess eines lebenslangen Lernens kritisch und flexibel begleitet.

Ziel muss es sein, die digitale Lebenswelt der Gesellschaft und damit der Schülerinnen und Schüler aufzunehmen und im unterrichtlichen Geschehen die notwendigen Kompetenzen in den allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrag zu integrieren und auszubilden.

An das Georg-Christoph-Lichtenberg-Oberstufengymnasium (LOG) kommen in jedem Schuljahr etwa 250 Schülerinnen und Schüler neu in die Einführungsphase (E-Phase). Sie kommen aus mehr als 15 Zubringerschulen, überwiegend aus Integrierten Gesamtschulen und Realschulen der Region. Dementsprechend stehen wir vor der Herausforderung, nicht nur bezüglich der fachlichen Kompetenzen, sondern auch im Hinblick auf die Medienkompetenzen besonders auf Kompensation zu achten und bereits vorhandene Kenntnisse und Fertigkeiten zu nutzen und zu erweitern.

Insbesondere beim Umgang mit digitalen Medien ist einerseits die Heterogenität sehr groß, andererseits bieten sich viele Möglichkeiten, Schülerinnen und Schüler durch geeignete Arbeitsformen dazu anzuregen, sich auch gegenseitig zu helfen und voneinander zu lernen.

Ab dem Schuljahr 2023/24 sollen, beginnend mit dem neuen Jahrgang der E-Phase, Tablets zunehmend als selbstverständliche Werkzeuge in den Unterricht integriert werden. Dies bietet nicht nur die Gelegenheit, den Unterricht noch motivierender zu gestalten, sondern auch die Chance, die Grenzen der Sinnhaftigkeit des Einsatzes digitaler Medien auszuloten und regelmäßig Anlässe zu geben, mit den Gefahren und Risiken der digitalen Welt umzugehen. Nur so können wir unserem gewandelten Bildungsauftrag gerecht werden.

Eine wichtige Voraussetzung dieses Vorhabens ist die insgesamt gute IT-Ausstattung der Klassenräume mit Beamern, Apple TVs sowie einem zuverlässigen WLAN und einer genügenden Anzahl von Leihgeräten für die einzelnen Schülerinnen und Schüler.

Auf dieser Grundlage, aber auch infolge der pandemiebedingten Notwendigkeit, Distanzunterricht realisieren zu müssen, hat das Kollegium des LOG seit 2020 etliche schulische Fortbildungen und pädagogische Tage zielgerichtet zum Thema „digitale Kompetenzen“ absolviert und ist hochmotiviert, sich den Herausforderungen des digitalen Zeitalters zu stellen.

2 Unsere Schule im Profil

Das LOG ist Oberstufen-Zielschule für die umliegenden fünf Integrierten Gesamtschulen in einem Schulverbund. Zwischen diesen und weiteren Haupt- und Realschulen besteht eine enge Zusammenarbeit über beauftragte Koordinatorinnen und Koordinatoren, deren Koordinierungskonferenzen sowie über spezielle Informationsveranstaltungen an den Schulen. Die Schulleitungen sind in einem Qualitätsforum vernetzt, das sich über das Schuljahr verteilt regelmäßig zu einer jour fixe trifft.

Nach Abschluss der achtjährigen Erweiterungs- und Kernsanierungsarbeiten ist die Schule seit 2021 in einem neuwertigen Zustand mit moderner IT-Ausstattung. Auf der Basis der vorhandenen und aktualisierten IT-Ausstattung ist die Etablierung eines modernen Medienbildungskonzeptes (incl. flächendeckender Einführung von Tablets in der E-Phase) avisiert.

Als eigenständiges Oberstufengymnasium ist insbesondere die E-Phase zur Kompensation von heterogenen Ausgangsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler aus den unterschiedlichen Schulen der Sekundarstufe I im Klassensystem organisiert. Besondere Förderkurse im zweiten Halbjahr der E-Phase in Mathematik und Deutsch unterstützen darüber hinaus die differenzierte Leistungsentwicklung für die erfolgreiche Fortführung der schulischen Laufbahn in der Qualifikationsphase (Q-Phase). Neben einem Wahllangebot im Fach Informatik gibt es Forderkurse in Chemie und Physik sowie diverse Sprachzertifikate in den Fremdsprachen. In den musischen Fächern und in Religion/Ethik wird der Unterricht dreistündig umgesetzt.

Mit einer Schülerschaft von 680 Schülerinnen und Schülern, d.h. in der Regel zehn bis elf Klassen in der E-Phase und einer entsprechenden Schülerzahl in der Q-Phase, ist das LOG die größte gymnasiale Oberstufe im MKK. An der Schule sind etwa 80 Lehrkräfte tätig und erteilen Fachunterricht in den 34 zur Verfügung stehenden Unterrichtsräumen. Eine Übersicht der aktuellen technischen Ausstattung befindet sich im Anhang.

Für die Q-Phase besteht ein breites Leistungskursangebot in

- AF I: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Kunst
- AF II: Geschichte, Politik und Wirtschaft,
- AF III: Mathematik, Biologie, Physik, Chemie

Das LOG ist darüber hinaus „Club of Rome“-Schule und „Schule ohne Rassismus“. In diesem Rahmen werden über das Jahr verteilt unterschiedliche Projekte und Veranstaltungen angeboten, die zum Teil unterrichtswirksam in die einzelnen Fächer integriert sind. Die Berufs- und Studienorientierung nimmt seit Jahren einen besonderen Stellenwert am LOG ein (Kooperation mit Berufsberatung und Experten und Expertinnen aus verschiedenen Berufsfeldern, Bewerbungstraining usw.).

Derzeit wird noch ein besonderes Augenmerk auf den Abbau coronabedingter Leistungslücken in der Schülerschaft gelegt (spezifische Förder- und Unterstützungskurse sowie weitere Lerncamps in den Ferien, u.a. über das Landesprojekt „Löwenstark“ finanziert).

Zur Erstellung des schulinternen Medienbildungskonzeptes wurde zu Beginn des Schuljahres 2021/22 eine Steuerungsgruppe von der Gesamtkonferenz beauftragt, die seither regelmäßig tagt. Die Mitglieder dieser AG „Medienbildung“ sind der Schulleiter (OStD Wintermeyer), der stellvertretende Schulleiter (StD Thom), die Schulkoordinatorin im Bereich „Medienkonzept“ (OStRn Hix), der schulische IT-Beauftragte (StR Richter), die Koordinatorin der E-Phase (OStRn Posselt), der Beratungslehrer und Suchtbeauftragte (OStR Deveaux) sowie Lehrkräfte aus verschiedenen Fachgruppen (StR Davis, StR Stein) und bilden somit einen repräsentativen Querschnitt der Lehrkräfte der Schule. Zudem erhielt die Arbeitsgruppe externe Prozessbegleitung durch Frau Konstanze Schneider.

3 Aktuelle IT-Ausstattung mit Betriebs- und Servicekonzept

	Vorhandene (digitale) Infrastruktur	Zuständigkeiten/ Administration	
Netzwerk	WLAN im gesamten Schulgebäude für -Lehrkräfte -schuleigene mobile Endgeräte (Zeratul) -Schülerinnen und Schüler (BYOD2301)	IT-Team	
	LAN-Verbindung im Klassenraum	IT-Team	
Hardware	PC (mit optischem Laufwerk) in 10 Klassenräumen	Verkabelung teilweise analog (VGA), teilweise digital (HDMI); der parallele Betrieb von PC und Apple TV erfordert 2. HDMI-Dose.	IT-Team
	Beamer in jedem Klassenraum		IT-Team
	Lautsprecher in jedem Klassenraum		IT-Team
	Dokumentenkamera in jedem Klassenraum		IT-Team
	32 Apple TVs (am Beamer in 28 Klassenräumen installiert)	IT-Team	
	6 Lehrer-PCs in den Lehrerarbeitsräumen	IT-Team	
	18+1 PCs im PC-Raum	IT-Team	
	15+25 Laptops (ohne optische Laufwerke)	IT-Team, Kunst-Fachschaft	
	2 Klausurlaptops	IT-Team	
	2 mobile Beamer-Laptop-Einheiten	NN	
	3 mobile TV-Wagen mit DVD- u. VHS-Playern	NN	
	46 iPads inkl. Tastaturen und Pens + 6 Apple TVs in Koffern zur Nutzung im Unterricht	IT-Team	
	81 Leih-iPads für technisch nicht ausgestattete Schülerinnen und Schüler (Sofortausstattungsprogramm)	Bibliotheks-Team	
	58 Lehrer-iPads (Dienstgeräte)	Bibliotheks-Team	
	20 Webcams für Videokonferenzen	IT-Team	
	8 USB-DVD-Laufwerke	IT-Team	
	Videokamera inkl. Speicherkarte (FB I)	Bianca Hix	
diverse DVDs und Audio-CDs der Fachgruppen	Bibliotheks-Team		
Plattformen	Homepage	Alexander Thon, Sascha Richter	
	Ausfallplan	Sascha Richter	
	Digitales Schwarzes Brett	Sascha Richter, Marcus Thom	
	Schulportal Hessen	Sascha Richter	
	SPH PädOrg - Lerngruppen	Marcus Thom	
	SPH PädOrg - Stundenplan	Sascha Richter	
	SPH PädOrg - RumbS	Bianca Hix	
	SPH PädOrg - Moodle	Karsten Heil	
	SPH PädOrg - Mahara	Lena Posselt	
	SPH PädOrg - ENC	Stefan Jäger	
	MS365 und Schul-Email-Adresse	Sascha Richter	
Software	Standardimage für PCs	Fa. Crimson (via IT-Team)	
	Mobile Device Management der iPads + Apple TVs	MKK-IT (via IT-Team)	

First-Level-Support

Technische Probleme werden an die Zuständigen (s. Tabelle) gemeldet:

- IT-Team: per E-Mail an it@log-web.de
- Bibliotheks-Team: persönlich während der Öffnungszeiten
- Namentlich aufgeführte Personen: per E-Mail an name.vorname@log-web.de

Second-Level-Support

Anfallende Problemmeldungen werden vom IT-Team bearbeitet bzw. per Ticket an den MKK-IT weitergegeben und der Techniker wird vor Ort begleitet.

Weitere Zuständigkeiten des IT-Teams

Beratung des Kollegiums	<ul style="list-style-type: none">➤ Bedienung der Technik im Klassenraum➤ Online-Lernumgebungen SPH und MS365➤ Nutzungsmöglichkeiten der Homepage➤ WLAN➤ ENC-Client
Schulung des Kollegiums	<ul style="list-style-type: none">➤ Schul-iPads➤ Bedienung der Technik im Klassenraum
Konzeption von Ausleihverfahren und -regelungen	<ul style="list-style-type: none">➤ PC-Raum- und Medienbuchungssystem➤ Leih-iPads
Konfiguration von digitalen Endgeräten	<ul style="list-style-type: none">➤ Apps auf Schul-iPads➤ Klausurlaptops für „besondere“ Schülerinnen und Schüler
Inventarisierung	<ul style="list-style-type: none">➤ neue IT-Technik
Kommunikation mit Herstellern und Reparaturfirmen	<ul style="list-style-type: none">➤ Reparaturaufträge, Garantiefälle➤ Beschaffung von Beamer-Ersatzlampen
Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum GN	<ul style="list-style-type: none">➤ Ausleihe von Videokonferenzsystemen➤ Beschaffung von Technik für spezielle Projekte

4 Schul- und Unterrichtsentwicklung

Am LOG werden derzeit fast alle Kompetenzen in der digitalen Welt in verschiedenen Fächern gefördert. In der folgenden Tabelle sind den Kompetenzbereichen Fächer und Unterrichtsbeispiele zugeordnet, die punktuell, projektartig oder im durchgängigen Unterrichtseinsatz gefördert werden. Die Beispiele in der Tabelle wurden in einer Umfrage im Zeitraum vom 30.10. – 19.11.21 erhoben und beziehen sich sowohl auf die E-Phase als auch auf die Q-Phase. Da zu Beginn des kommenden Schuljahres ein flächendeckender Einsatz von Tablets im Unterricht der E-Phase geplant ist, erfolgt eine weitere Evaluation zum Ende des Schuljahres 2023/24.

Beispiele für digitales Arbeiten im Fachunterricht (Ist-Zustand)

 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	 Kommunizieren und Kooperieren	 Produzieren und Präsentieren
<p>1.1 Suchen und Filtern <u>Offene Rechercheaufgaben zu vorgegebenen Themen</u> (D, E, Ku, Ch, Bio) <u>in digitalen Umgebungen suchen</u> Schlagwortsuche in PDFs, Online-Wörterbuch, App-basierte Lernkarten und Quiz (E, F, Spo) <u>relevante Quellen identifizieren/zusammenführen</u> (E, Ku, Reli, PoWi, Spo)</p>	<p>2.1 Interagieren <u>Mit Hilfe verschiedener digitaler Kommunikationsmöglichkeiten kommunizieren</u> Outlook [E-Mail, Verteiler], Teams [Beiträge in Kanälen, Chat, Einzel- und Gruppenchat, Videokonferenzen, Videochat] <u>Digitale Kommunikationsmöglichkeiten zielgerichtet und situationsgerecht auswählen</u> Feedback durch Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler zu Texten bei OneNote (D), Videobesprechungen bei Gruppenarbeiten von Schülerinnen und Schülern, außerschulische Anfragen (Ch) und digitale Bewerbungen (KL), Gallery-Walk (Ku), Blogeinträge schreiben (E)</p>	<p>3.1 Entwickeln und Produzieren <u>Technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden</u> Photoshop und GoodNotes für Bilder (Ku, Spo); Mix Pad oder Audacity für Audios wie Podcast und Hörspiel und Medienkunst, Radio-Features/Essays (D, E); Kinemaster oder iMovie auf iPads/Smartphones für Videos: „Talkshow – Frauen in der kath. Kirche“ (REV), „Inhibitoren“ (Bio), „Tanztheater“ o. „Freerunning“ (Spo); PowerPoint für Präsentationen und Lernvideos (Bio, D, Ch, Ph), Text-Bild-Collagen mit OneNote (D), Essays und Hausarbeiten mit Word (PoWi, D, Spo)</p>
<p>1.2 Auswerten und Bewerten <u>Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten</u> Diagramme bzgl. Aussagekraft/Skalierung analysieren (Bio, Spo), selbst erstellte Diagramme zur Ausdauerleistung interpretieren (Spo), Trends/Entwicklungen kritisch bewerten (PoWi, Spo) <u>Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten</u> Karikaturen und Statistiken (PoWi, E), Blogs/YouTube (Spo)</p>	<p>2.2 Teilen <u>Dateien, Informationen und Links teilen</u> Links, Bilder, Dokumente über Teams teilen, Abschnitte und Seiten bei OneNote teilen, Hausaufgaben über Assignments bei Teams teilen, digital korrigierte Hausaufgaben über OneNote oder Teams zurücksenden, Videos über MS Stream, OneNote oder bei Teams in der Registerkarte einfügen, im Unterricht aufgenommene Videos bei Stream, OneDrive, SharePoint hochladen, mit AirDrop teilen (Ku, D, Spo, M, G) Kommunikationsplattformen Tele-Tandem; E-Twinning (E, F)</p>	<p>3.2 Weiterverarbeiten und Interagieren <u>Eine Produktion planen und in verschiedenen Formaten gestalten, präsentieren, veröffentlichen oder teilen</u> Die Beispiele unter 3.1 (Bilder, Audios, Videos, Texte) über AirDrop, Teams, SharePoint, OneDrive oder Outlook teilen. Produktionen mit dem iPad über AppleTV präsentieren. Produktionen auf der Schul-Homepage, dem Radio (z.B. WortWellen bei Radio X), bei MS Stream veröffentlichen</p>
<p>1.3 Speichern und Aufbewahren <u>Daten speichern und wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen</u> Teams [hochladen, automatisches Speichern, kollaborative Dokumente] (viele Fächer), SharePoint und OneDrive (D, E), Schulportal „LANIS“ (viele Lehrkräfte), Flingua (Ku) <u>Daten zusammenfassen, organisieren, strukturieren</u></p>	<p>2.3 Zusammenarbeiten <u>Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen sowie bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen</u> Zusammenfassung von Lektürekapiteln über Etherpad (E); Einbindung von Funktionsplottern bei Gruppenarbeiten, Arbeit an gemeinsam genutzten OneNote-Seiten (M)</p>	<p>3.3 Rechtliche Vorgaben beachten <u>Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum kennen</u> Plagiate problematisieren, richtig zitieren (Ku, D, Spo, PoWi) <u>Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) bei eigenen und fremden Werken berücksichtigen</u></p>

OneNote [HA+Kursnotizen in Schüler-Bereichen, Platz für Zusammenarbeit, Inhaltsbibliothek] (D, E, M)	Kollaboratives Arbeiten an Word-Dokumenten und PowerPoint-Präsentationen über Teams und OneDrive ermöglicht eine orts- und zeitunabhängige Gruppenarbeit (Ch, D, Spo)	Verwendung Gema-freier Musik (Spo), lizenzfreie Bilder, z.B. bei pixabay (REV, Spo), gemeinfreie Bild- und Audio-Datenbanken bei Creative Commons (E, D) <u>Persönlichkeitsrechte beachten</u> Recht am eigenen Bild (Ku); Grundrechte (PoWi)
	2.4 Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette) Verhaltensregeln bei Videokonferenzen (alle) Kommentare bei YouTube oder MS Stream (D)	
	2.5 An der Gesellschaft aktiv teilhaben Radioprojekt zu „Corpus Delicti“ (D) Teilnahme an Online-Diskussionen (F)	
 Schützen und sicher Agieren	 Problemlösen und Handeln	 Analysieren und Reflektieren
4.1 Sicher in digitalen Umgebungen agieren <u>Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen kennen, reflektieren und berücksichtigen</u> Abo-Fallen beim Download von Apps (Spo)	5.1 Technische Probleme lösen Zu große Dateien für den E-Mail-Anhang teilen (Spo); Bildübertragung vom Laptop auf einen mobilen Beamer in die Turnhalle (Spo); Hot-Spots an WLAN-losen Orten nutzen (Spo); Bildschirmsynchronisation über AppleTV bei Präsentationen von Lernenden (D, Spo) Organisation des Sportfestes (Spo), Licht- und Tontechnik bei kulturellen Veranstaltungen (DS, Ku)	6.1 Medien analysieren und bewerten <u>Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten kennen und bewerten</u> Stimme, Geräusche/Atmo, Musik in Hörspiel und Medienkunst (D) Kameraeinstellungen, Schnitt in der Filmanalyse (D, Ku) Wirkung von Medien analysieren und konstruktiv damit umgehen Filmadaptionen literarischer Texte (E, D) Werbung und Handlung von Idolen bewerten (Spo)
4.2 Persönliche Daten und Privatsphäre schützen <u>Maßnahmen für Datensicherheit und gegen Datenmissbrauch berücksichtigen</u> Thema „Medien“ in der Q1 (PoWi); E-Mail-Dummys erstellen (Spo); Videoaufnahmen auf schulischen iPads nach Verwendung löschen: Bewegungsanalyse (Spo)	5.2 Werkzeuge bedarfsgerecht nutzen Nutzung des iPads, Smartphones, PCs; Apps für Audio- und Videoprojekte sowie Lernvideos nutzen (D, E, Eth, Bio, G, Spo); Nutzung der MS365-Apps (Teams, OneNote, OneDrive, SharePoint, Outlook, Stream, Word, PowerPoint, Excel); Mikroskopieren, speichern und auf Lernplattform teilen (Bio); Gruppenarbeitsmaterialien teilen und Videofunktion für außerschulische Gruppenarbeiten nutzen; Screenshots von Filmen machen und in andere Programme einfügen (D);	6.2 Medien in der digitalen Welt <u>Vielfalt der digitalen Medienlandschaft kennen</u> Zeitungen (PoWi) Podcast (E, D) Radio-Feature, Radio-Essay, Hörspiel und Medienkunst (D) Film und Videoclip (D, E, Spo, Ku) <u>Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen erkennen, eigenen Mediengebrauch reflektieren und gegebenenfalls modifizieren</u> Technologisierung des Sports durch Gadgets und Wearables, Self-Tracking und Selbstoptimierung (Spo) <u>Die Bedeutung von digitalen Medien für die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung kennen und nutzen</u> Fake News und Social Media (E)
4.3 Gesundheit schützen	5.3 Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen (siehe 5.2) Umfragen über Forms und Mentimeter	

<p>4.4 Natur und Umwelt schützen <u>Umweltauswirkungen digitaler Technologien berücksichtigen</u> „Technik und soziale Welt“ in der Q4.4 (Ethik); Digitale Lehrwerke nutzen: digitaler Unterrichtsassistent, B-Box (Bio) Energieverbrauch von Rechenzentren im Verhältnis zum Gesamtenergieverbrauch; Abschätzen des Energiebedarfs einer Internetrecherche (Physik); Vergleich der Umweltbelastung verschiedener (auch regenerativer) Primärenergiequellen (Physik); Umweltauswirkungen digitaler Technologien berücksichtigen (Bio); Reduzierung der Kopien durch iPad-Nutzung</p>	<p>5.4 Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen <u>Effektive digitale Lernmöglichkeiten finden, bewerten und nutzen</u> Lernvideos nutzen und erstellen (D, Bio, Eth, G); „Learning Apps“ und „Learning Snacks“ nutzen und erstellen (D); „Anton“ fürs Grammatiklernen; „Kahoot“-Quiz erstellen (E); Bewegungslernen durch Videos (Spo) und videobasierte Apps wie „WHEEL-UP“ oder „7 Minute“ (Spo), Bewegungsanalyse mit dem iPad (Spo) <u>Persönliches System von vernetzten digitalen Lernressourcen selbst organisieren können</u> Digitale Karteikarten Apps zum Lernen von Fachbegriffen (Ch) OneNote (D)</p>	<p>Inszenierung als Täter und Opfer im Ukraine-Krieg (PoWi) Bilder zum Ukraine-Krieg bewerten (Ku) <u>Potenziale der Digitalisierung im Sinne sozialer Integration und sozialer Teilhabe erkennen, analysieren und reflektieren</u> virtueller Deutsch-Französischer Entdeckungstag (F)</p>
---	--	--

Die folgenden „Best Practice“-Beispiele zeigen exemplarisch auf, wie die Förderung der Medienkompetenz an konkrete Inhalte der fachcurricularen Vorgaben gekoppelt werden kann, um daraus Fortschreibungen für die Unterrichtsentwicklung abzuleiten. Sie legen anhand aller Aufgabenfelder beispielhaft dar, in welchem Grad der Vertiefung die Medienkompetenzbereiche gefördert werden und welche technischen Ressourcen und Fähigkeiten notwendig sind.

	Inhaltliche Umsetzung		Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren		Schützen und sicher Agieren
	technische Ressourcen		Kommunizieren und Kooperieren		Problemlösen und Handeln
	Kompetenz der Lehrkraft		Produzieren und Präsentieren		Analysieren und Reflektieren

Aufgabenfeld 1 – Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld

<p>Deutsch Q2</p> 	<p> Vorhaben: Erstellung von Storyboards und Filmanalyse Im Fach Deutsch sollen u.a. audiovisuelle Medien und ihre Spezifika behandelt werden, zuletzt etwa Werner Herzogs Literaturverfilmung von Georg Büchners Dramenfragment „Woyzeck“. Das Erstellen von Storyboards zu einzelnen Szenen mithilfe von Screenshots ist motivierend, der Inhaltssicherung dienlich und an die Methode des gestaltenden Interpretierens anknüpfbar, wenn die Lernenden Gedankenblasen o.Ä. hinzufügen. Es fördert die Fähigkeit, Produkte zu speichern und abzurufen (1.3) und Inhalte in verschiedenen Formaten zu bearbeiten, zusammenzuführen, zu präsentieren und zu teilen (3.1). Durch die Analyse der filmischen Gestaltungsmittel wie Einstellung, Ton und Kameraperspektive wird die Fähigkeit, Medien zu analysieren und zu bewerten (6.1), ausgebaut. Filmproduktion, Filmsprache und Filmrezensionen zu verstehen und zu reflektieren (6.2) kann darüber</p>
---	---

 	<p>hinaus den Blick für Berufe und Studiengänge in diesem Bereich erhellen. Der Film kann beim Medienzentrum Gelnhausen heruntergeladen, den Lernenden über Microsoft Stream zur Verfügung gestellt und über Teams oder OneNote verlinkt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">  Tablet, Tablet-Pencil, Smartphone, Microsoft Stream, Teams und OneNote  Bedienung Tablet und Umgang mit den MS365-Apps, ggf. Edupool
<p>Englisch E2</p>  	<p> Vorhaben: Analyse und Erstellen einer „Mockumentary“ im Themenfeld Umweltverschmutzung (Blue Planet)</p> <p>Das Fach Englisch bietet die Möglichkeit die Schülerinnen und Schüler im Bereich „Analysieren und Reflektieren“ zu fördern, indem das Genre „Dokumentarfilm“ kritisch analysiert wird. Zunächst wird die Wirkung des Genres analysiert und Gestaltungsmittel dieses Genres festgehalten. Dieses Genre ist besonders durch die Wissensvermittlung und einen hohen Wahrheitsgehalt gekennzeichnet und wird in Kontrast gesetzt zur Mockumentary „The Majestic Plastic Bag“. Die kritische Auseinandersetzung mit dem Film fördert besonders die Kompetenz „Medien zu verstehen und kritisch zu reflektieren“ der Schülerinnen und Schüler, da das Genre der Mockumentary das Genre des Dokumentarfilms, das passive Sehverhalten sowie die fehlende Nachfrage der Zuschauer, ob das Gesehene wirklich der Wahrheit entspricht, hinterfragt. Nach der Analyse von „The Majestic Plastic Bag“ produzieren die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen ihre eigene Mockumentary, in der sie ein Problem durch die Gestaltungsmittel eines Dokumentarfilms satirisch darstellen (mögliche Umsetzungen: Erstellung von Storyboards, Screencast mit Power Point, Legevideo, etc.; Kompetenz: „Produzieren und Präsentieren“).</p> <ul style="list-style-type: none">  PowerPoint, Stop-Motion-Studio oder Handykamera  Bedienung des verwendeten Mediums

Aufgabenfeld 2 - gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

<p>PoWi Q1</p>  	<p> Vorhaben: Als Faktenfinder Fake News erkennen in der Reihe: „Öffentlichkeit im Wandel – Zivilgesellschaft und Medien im politischen Prozess“</p> <p>Medien spielen im Leben der Schülerinnen und Schüler eine sehr große Rolle und werden immer wieder im politischen Diskurs als Manipulationsinstrument verwendet. Deshalb ist es eine wichtige Aufgabe des Fachs Politik und Wirtschaft, die Lernenden zu befähigen als mündige Bürger und Bürgerinnen am politischen und medialen Alltag teilzunehmen. Dafür müssen sie in ihrer Kompetenz des „Suchens und Verarbeitens“ und „Analysierens und Reflektierens“ gefördert werden. In der Unterrichtsreihe sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, Nachrichten mithilfe des Berufs des Faktenfinders kritisch zu hinterfragen. Die Lernenden erarbeiten sich das Berufsbild sowie Strategien und Vorgehensweisen, Informationsquellen kritisch zu analysieren, um Falschmeldungen zu erkennen. Dabei lernen sie die Vielfalt der digitalen Medienlandschaft, wirtschaftliche Motive und gängige Gestaltungsmittel von Nachrichtenmitteilungen sowie verschiedene Indikatoren seriöser Informationsquellen kennen.</p> <ul style="list-style-type: none">  Handy, iPad oder Computer  Bedienung des Verwendeten Mediums
---	---

Aufgabenfeld 3 – Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

<p>Biologie E-Phase</p>   <p>5.5</p>	<p> Vorhaben: Diagrammanalyse durch Data Literacy</p> <p>Das Fach Biologie (oder auch Chemie bzw. Physik) bietet ein geeignetes Übungsfeld im Unterricht, um systemisches Denken und den Umgang mit Daten zu erlernen, einzusetzen und kritisch zu reflektieren. Durch computerunterstützte Modellierung biologischer Systeme soll das Interesse der Schülerinnen und Schüler geweckt und gleichzeitig Kompetenzen zu Funktionsweisen und grundlegenden Prinzipien (5.5) geschult werden. Das LOG möchte die Lernenden zu mündigen Bürgern und Bürgerinnen erziehen und durch das Überangebot von Informationen und Daten ist es oft schwer, Grundaussagen oder Falschinformationen zu identifizieren. Die Unterrichtsmaterialien des Friedrich Verlags zur „Data Literacy“ können hierfür verwendet werden.</p> <p> Tablet, Tabellenkalkulationsprogramm</p> <p> Bedienung Tablet</p>
--	--

<p>Chemie E-Phase</p>   	<p> Vorhaben: Rechercheaufträge und Erstellen von Präsentationen</p> <p>Das Fach Chemie bietet die Möglichkeit, die Lernenden durch Rechercheaufträge zum Thema „Mobile Energiewandler“ im Kompetenzbereich „Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren“ zu fördern. Die gesammelten Rechercheergebnisse werden in einer Präsentation zusammengefasst und adressatengerecht aufbereitet. Die Kompetenzen im Bereich „Produzieren und Präsentieren“ werden in dieser Einheit gezielt gefördert, indem den Schülerinnen und Schüler Dokumente mit Informationen, z.B. zu Suchoperatoren, in einer digitalen Lerntheke zur Verfügung gestellt werden. Die Lernenden erstellen die Präsentationen kollaborativ und teilen diese mit der Klasse über OneDrive. Um die Kompetenz „Kommunizieren und Kooperieren“ in dieser Einheit zu fördern, werden Aufgaben in den Referatsgruppen transparent verteilt. Kommunikationsregeln in digitalen Umgebungen werden innerhalb der Klasse diskutiert und in der E-Mail-Kontaktaufnahme mit externen Chemieexperten (z.B. Professoren) angewendet.</p> <p> PC, Suchmaschinen, Präsentationssoftware (z.B. PPT)</p> <p> Beratung der Lernenden im Umgang mit der digitalen Lerntheke, Umgang mit PC, Suchmaschinen und Präsentationssoftware</p>
---	---

Aufgabenfeld 4 - Sport

<p>Sport Q2 (3h) Q3 (2h)</p>  	<p> Vorhaben: Einsatz einer Sport-App sowie Erstellen und Analyse eines Diagramms mithilfe von MS365</p> <p>Der Unterricht bietet die Möglichkeit, über die fortschreitende Technologisierung des Sports nachzudenken. Um gesund und leistungsfähig zu bleiben, betreiben die Schülerinnen und Schüler der Q3 einen Individualsport. Mithilfe einer Lauf-App werden mehrere Läufe dokumentiert, indem Screenshots von der App u.a. zu Distanz, Dauer und Geschwindigkeit gemacht werden. Diese werden bei OneNote in einem persönlichen Schülerabschnitt hochgeladen. Die Daten der Läufe werden kollaborativ in eine Excel-Datei bei Teams oder im SharePoint eingetragen, um diese nach individuellen und sozialen Gütemaßstäben der Leistungsmotivation auszuwerten. Letztlich wird aus den Daten ein Diagramm am PC oder Laptop erstellt, um die eigene Progression zu reflektieren. Am Ende verfassen die Lernenden eine Hausarbeit mit Word, in der die theoretischen Grundlagen und praktischen</p>
--	--



Erfahrungen zu den Themen Ausdauer, Motivation und Technologisierung beschrieben, erklärt und beurteilt werden. Beim Installieren der App kann über die Gefahren der Abofalle und Werbung gesprochen werden, um die eigenen Daten/Privatsphäre zu schützen.

☐ Smartphone, App (z.B. „Runtastic“), PC oder Laptop, OneNote, Excel, Word

☐ Begleitung beim Download der App und der Dateneingabe am Handy und Computer, vertiefte Kenntnisse in MS365 sowie Excel und Word

Damit alle Schülerinnen und Schüler eine Chance auf eine möglichst vollständige Förderung der Kompetenzen in der digitalen Welt erfahren können, wird sich der Austausch der Lehrkräfte untereinander noch verstärken. Am Pädagogischen Tag im Februar 2023 haben die einzelnen Fachschaften bereits begonnen, ein schulinternes und an den jeweiligen KCGO-Inhalten orientiertes digitales Mediacurriculum, u.a. mit einer Sammlung von Best-Practice-Beispielen, zu erstellen. Die Arbeit an einem kompetenzorientierten Abschlussprofil für die E-Phase wird im laufenden und kommenden Schuljahr im Rahmen von Fachkonferenzen fortgeführt.

5 Pädagogisch-technisches Einsatzkonzept

Das pädagogisch-technische Einsatzkonzept (s. Anhang) wurde im Rahmen des DigitalPaktes durch eine eigens dafür eingerichtete Arbeitsgruppe im Schuljahr 2019/20 erstellt, im Mai 2020 von der Gesamtkonferenz und von der Schulkonferenz verabschiedet und dem Staatlichen Schulamt sowie dem Schulträger übersandt. Das LOG stimmt die Änderung bzw. Erweiterung der benötigten IT-Ausstattung für Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung kontinuierlich mit dem Schulträger ab. So wurden z.B. für die Umsetzung des Vorhabens „Tablet-Schule“ die Mehrheit der Klassenräume mit AppleTV ausgerüstet, einige Beamer durch neuere Modelle ersetzt, Tablethalterungen bereitgestellt und die WLAN-Kapazitäten im Schulgebäude ausgebaut.

6 Fortbildungsplanung

Nicht zuletzt wegen der Notwendigkeit des sogenannten „Homeschoolings“ während der Corona-Pandemie mussten sich die Lehrkräfte des LOG in den letzten Schuljahren rasch auf veränderte Gegebenheiten einstellen und neue digitale Lernumgebungen und Werkzeuge nutzen, um Lernstoff im Distanzunterricht vermitteln zu können (s. a. „Meilensteine“ im Kap. 7). Der dadurch entstandene Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte konnte neben einzelnen von der Schule organisierten Fortbildungsmaßnahmen (z.B. am Pädagogischen Tag im März 2021) in weiten Teilen nur in Eigenverantwortung aufgefangen werden. Dementsprechend sind die Kenntnisse des Kollegiums bzgl. der Vermittlung digitaler Kompetenzen recht heterogen, was auch eine Umfrage in den Fachschaften im Jahr 2021 zeigte. Mit der Entscheidung, Tablets flächendeckend als Arbeitsmittel in der E-Phase einzuführen, zeigt sich das Kollegium jedoch offen und motiviert, die nächsten Schritte im Bereich der Digitalisierung zu gehen. Durch dieses Vorhaben entstehen neue Fortbildungsbedarfe, insbesondere zum Unterrichten mit Tablets. Diese werden über kontinuierliche Abfragen durch den Personalrat und in Gesamtkonferenzen ermittelt. Um dem Kollegium weitere Fortbildungsangebote zugänglich zu machen, nutzen die verschiedenen schulischen Gremien sowie die Schulleitung die Plattform MS Teams.

Generell müssten beim Fortbildungsbedarf des Lehrpersonals drei unterschiedliche Aspekte berücksichtigt werden:

1. Kompetenz bzgl. technischer Nutzung der Hard- und Software
2. Kenntnis über geeignete Software zum pädagogisch sinnvollen Einsatz im Fachunterricht sowie deren Anwendung und kritische Reflexion
3. Kenntnisse und Fähigkeiten zur Vermittlung von Medienkompetenzen an Lernende und kritische Reflexion.

Daraus ergibt sich folgender individueller Fortbildungsbedarf:

- a) Technische Einweisung/Fortbildung (Schulträger)
 - Umgang mit dem iPad (Basis und Aufbau)
 - Nutzung des SPH (Basis und Aufbau)
- b) Schulinterne Fortbildung (über die schulische Medienbildungsbeauftragte und/oder medienpädagogisch Multiplikatoren)
 - Nutzung der verschiedenen MS365-Anwendungen sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Unterricht
 - Nutzung verschiedener Programme, die durch das Schulportal bereitgestellt werden (z.B. SchulMoodle)
- c) Schulexterne Fortbildung (Lehrkräfteakademie)
 - rechtliche Grundlagen des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht / Datenschutz
 - pädagogisch sinnvoller Einsatz digitaler Medien im Unterricht
 - Einbinden digitaler Geräte der Lernenden (hier auch: Vorteile/Nachteile; Wie verändert sich Unterricht /muss sich Unterricht ändern durch den Einsatz von digitalen Endgeräten im Unterricht?)
- d) Individuelle Fortbildung (Eigenverantwortung) zur Vermittlung der Kompetenzen aus dem KMK-Rahmen. Hier ist auch eine gegenseitige kollegiale Fortbildung zu folgenden Aspekten denkbar:
 - fachspezifischer Medieneinsatz
 - Best Practice-Beispiele
 - kollegialer Austausch

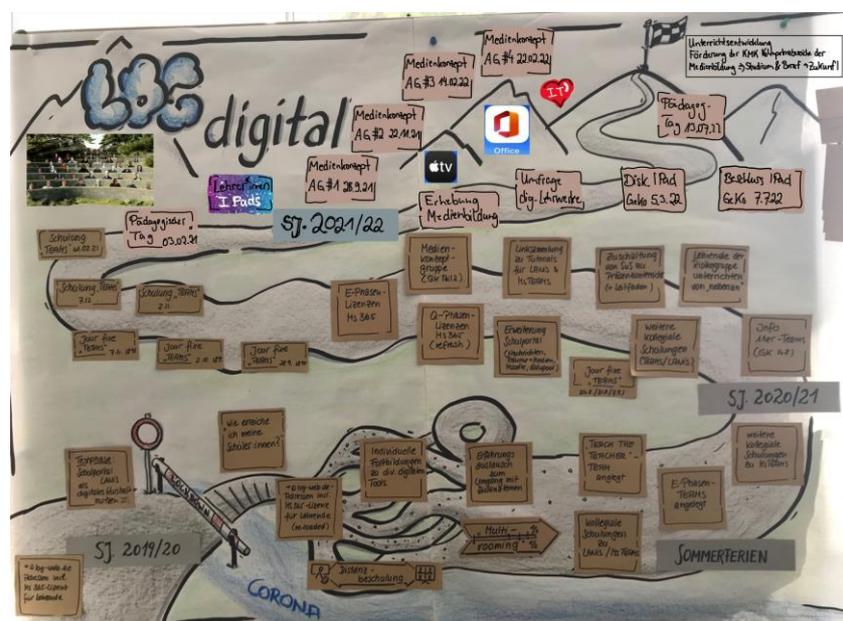
7 Elternarbeit

Die Kommunikation mit der Elternschaft bzgl. geplanter Vorhaben im Bereich der Medienbildung am LOG erfolgt über Elternabende. Der Schulelternbeirat nimmt an Gesamtkonferenzen und der Schulkonferenz teil. Zudem sind Eltern zur Teilnahme in der Medienbildungs-AG eingeladen. An unserem Oberstufengymnasium ist aufgrund der zunehmenden Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler die Einbindung der Schülervertretung, nicht nur im Bereich der Medienbildung, vorrangig. Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern für Belange des Jugendmedienschutzes ist Beratungslehrer und Suchtbeauftragter OStR Deveaux.

8 Zeitplanung und Meilensteine

Im Zuge der Kernsanierung des LOG (2011-2021) wurde die digitale Ausstattung der Schule stetig erweitert. Beispielsweise wurden 2017 die ersten MS365-Lizenzen des Schulträgers für Lehrkräfte ausgegeben, die mit einer ersten Dienst-E-Mailadresse verbunden waren. Seit dem Schuljahr 2019/20 wurde schrittweise die Online-Version des Schulportals Hessen (SPH-PädOrg) am LOG in Betrieb genommen. Im Zuge des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 wurden Videokonferenzsysteme nutzbar gemacht und MS365-Lizenzen für Schülerinnen und Schüler ausgerollt. Seither hat sich das Kollegium kontinuierlich mit dem Thema „Bildung in der digitalen Welt“ auseinandergesetzt, z.B. an den Pädagogischen Tagen im März 2021 und im Juli 2022. Seit dem Schuljahresbeginn 2021/22 tagt die AG „Medienbildung“ (s. Kap. 2) regelmäßig. Ein konkretes Ergebnis dieser Arbeit ist die folgende Beschlussvorlage:

„Tablets sind ab sofort grundsätzlich als Schüler- und Schülerinnen-Arbeitsgeräte erlaubt. Ab dem Schuljahr 2023/24 muss jede/r Schüler/in der E-Phase in bestimmten unterrichtlichen Kontexten ein Tablet als Arbeitsmittel benutzen. Zur Erfüllung der KMK-Empfehlungen zur Medienbildung sollen dieses Arbeitsmittel und digitale Arbeitsformen von den Lehrkräften im Unterricht berücksichtigt werden.“ Diese wurde im Juli 2022 von der Gesamtkonferenz beschlossen. Die nächsten Schritte der Unterrichtsentwicklung umfassen die Weiterarbeit an einer Konkretisierung der Kompetenzbereiche des Medienbildungskonzeptes in den Fachschaften sowie die Entwicklung eines Abschlussprofils für die E-Phase (s. Kap. 4). Ein weiterer Pädagogischer Tag zur Thematik wurde im Februar 2023 umgesetzt. Aufgrund der Einführung der verbindlichen Tabletnutzung in der künftigen E-Phase wird die Schulung digitaler Kompetenzen in der Projektwoche eine wichtige Rolle spielen. Eine Evaluation und Nachsteuerung bzgl. der Umsetzung des Medienbildungskonzeptes ist nach einem Jahr Erprobungsphase des Vorhabens „Tablet-Schule“ zum Ende des Schuljahres 2023/24 geplant.



9 Evaluation

Für die Evaluation der Medienkompetenzentwicklung sowie des Medienbildungskonzeptes an sich werden die Teilbereiche Kollegium und Schülerschaft unterschieden. Alle Teilbereiche werden zu geeigneten Zeitpunkten evaluiert (s. Tabelle unten).

Am Ende des Schuljahres haben die **Lehrkräfte** die Möglichkeit, den individuellen Stand ihrer didaktischen Medienkompetenz zu überprüfen und formulieren auf dieser Grundlage passende Fortbildungsbedarfe. Grundlage hierfür kann die von DigCompEdu Check-In angebotene Standortbestimmung zur Selbsteinschätzung für Lehrkräfte¹ sein. Diese mündet in Handlungsempfehlungen zum Ausbau der digitalen Kompetenzen im Unterricht.

Im Rahmen der jährlichen Fachkonferenzen prüfen die **Fachschaften**, inwieweit die geplante Vermittlung von digitalen Medienkompetenzen gelungen ist und welche Überarbeitungen des Curriculums notwendig sind.

Die bereits bestehende Sammlung von Best Practice-Unterrichtsbeispielen wird kontinuierlich vervollständigt, erweitert und am Ende der Schuljahre in einer übersichtlichen Sammlung systematisiert und aktualisiert. Auf dieser Grundlage werden Lücken identifiziert und weitere, passende Unterrichtsbeispiele entwickelt.

Von den Klassen- und Kursleitungen angeleitet prüfen die **Schülerinnen und Schüler** am Ende des Schuljahres ihre Medienkompetenzen anhand eines Portfolios. Auf dieser Grundlage können diese ihre Bedarfe an die Klassenleitung und somit auch an die Fachbereiche zurückmelden.

Die folgende Übersicht bietet Vorschläge für geeignete Möglichkeiten zur Evaluation:

Wer?	Wie häufig /wann?	Was?
Schulleitung, Schulentwicklungsgruppe, AG „Medienbildung“	jährlich	-Prüfung der Umsetzung des Medienkonzepts (z.B. mithilfe des Evaluationsbogens „Checkliste Medienbildung“ des HKM); auf dieser Grundlage folgt die Erstellung von Perspektiven für Unterrichtsentwicklung -Weiterentwicklung des Medienbildungskonzepts
Fachlehrkräfte, Fachschaften	jährlich	-Bestimmung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler im jeweiligen Fach; -Feststellung Umsetzung des Medienbildungskonzepts in den Curricula; ggf. Überarbeitung der Curricula in Bezug auf Medienkompetenz
Klassen- und Kurslehrkräfte	jährlich	-Bestimmung der allgemeinen Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler, Bedarfsfeststellung, Begleitung des Führens eines Portfolios
Klassenleitungen, AG „Medienbildung“	jährlich, vor den Osterferien	-Evaluation zur Optimierung der Tabletnutzung im Unterricht durch die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte in der E-Phase
Fortbildungsbeauftragte/r	jährlich	Feststellung des Fortbildungsbedarfs des Kollegiums
AG „Medienbildung“		Prüfung und ggf. Erstellung geeigneter Werkzeuge zur Evaluation

¹ https://joint-research-centre.ec.europa.eu/digcompedu_en (Nach der Anmeldung steht eine deutsche Version zur Verfügung.)

10 Ausblick

Das vorliegende Medienbildungskonzept bildet nur beispielhaft die Vernetzung der digitalen unterrichtlichen Arbeit in den einzelnen Fächern und Fachbereichen ab. Die dokumentierte Entwicklung der digitalen Unterrichtsarbeit in den letzten drei Jahren belegt die langfristige Prozessorientierung des Gesamtvorhabens. Insbesondere mit der sukzessiv verbindlichen Einführung der Arbeit mit Tablets ab dem kommenden Schuljahr wird sich das vorliegende Medienbildungskonzept über mehrere Evaluationsebenen verändern und auf heute noch nicht antizipierbare Problemstellungen Antworten finden müssen. In enger Rückkoppelung mit Feedbacks aus der Schülerschaft und dem Kollegium sowie einer daran orientierten Steuerung des Fortbildungsbedarfs muss das Konzept anpassungsfähig bleiben und flexibel auf unterschiedliche Herausforderungen reagieren. Ein wesentlicher Indikator für die Selbststeuerung und Evaluation wird ein zu entwickelndes Portfolio darstellen, das den Prozess begleitet und auf eine jeweils notwendige Nachsteuerung hinweist.

Fokus des digitalen Medienbildungskonzepts muss die Auseinandersetzung mit der Mediensozialisation der Schülerinnen und Schüler bleiben, bei der die Lehrkräfte Hilfestellung und Orientierung geben, im Sinne einer medienethischen Werteerziehung und selbstbestimmter, aktiver und demokratischer Teilhabe an Politik, Kultur und Gesellschaft².

„Es geht nicht um zusätzliche Tablets und digitale Boards, sondern eine dem Prozess der Schultransformation kongruente neue Lernkultur, die sich der verschiedenen Medien situationsangemessen bedient, deren gesellschaftliche Dimensionen kritisch hinterfragt und nicht zuletzt das Potential für Kommunikation und Kreativität ausschöpft. Und natürlich Lehrkräfte, die die Kompetenzen besitzen, dies in der Schule umzusetzen.“

(Horst Sulewski, Päd. Tag am LOG Bruchköbel 07/2022)

11 Evaluation nach einem Jahr (Juni 2024)

11.1 Fortschritte

Im Rahmen des 2023 gestarteten Projekts **"Tabletschule"** für die neue E-Phase am LOG wurden nach etwa einem Jahr Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler zur Nutzung der Tablets im Unterricht befragt. Aus den Umfrageergebnissen konnten konkrete Handlungsideen entwickelt und umgesetzt werden.

Lehrkräfte berichteten, dass sich nun ein Großteil sicher im Umgang mit Tablets fühlt und sogar digitale Lernumgebungen anbietet. Die Selbstbewertung der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die Tablet-Nutzung fiel noch positiver aus, wobei fast alle Schülerinnen und Schüler den Wunsch äußerten, dass auch in Zukunft weiterhin mit Tablets gearbeitet werden soll. In Bezug auf die digitalen Medienkompetenzen lässt sich feststellen, dass ein Großteil der Schülerinnen und Schüler in der Lage ist, Unterrichtsinhalte digital zu bearbeiten, aufzubewahren und wiederzufinden (Kompetenzbereich 1: **Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren**). Fast alle Schülerinnen und Schüler gaben an, dass sie durch das Tablet besser mit anderen Lernenden zusammenarbeiten konnten (Kompetenzbereich 2: **Kommunizieren und Kooperieren**) und bereits digitale Produkte im Unterricht erstellt haben (Kompetenzbereich 3: **Produzieren und Präsentieren**).

Am 30.05.2024 wurde eine Befragung zur Ermittlung des **Fortbildungsbedarfs** des Kollegiums am LOG über MS-Forms durchgeführt und ausgewertet (Beteiligung: 81%). Demnach besteht im Kollegium großes Interesse, sich insbesondere zu fachspezifischen Themen im Umfang von ein bis zwei Tagen fortzubilden. Es wird der Wunsch deutlich, künftig (wieder) verstärkt Angebote in Präsenz wahrzunehmen. Fast die Hälfte des Kollegiums wünscht sich Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Fortbildungsangeboten. Auch möchten etwa 75% der Befragten regelmäßig über interessante Fortbildungsangebote informiert werden. Darüber hinaus wurde Interesse bekundet, sich nach absolvierten Fortbildungen zu den Inhalten mit anderen auszutauschen. Das Ergebnis der Befragung wurde in der Schule veröffentlicht. Die abgeleiteten Bedarfe fließen in die Fortschreibung und Aktualisierung des schulischen Fortbildungsplans ein.

² s. https://medien.bildung.hessen.de/pomebiko/pomebiko_kb/pomebiko01.html

11.2 Defizite und Konsequenzen

Da einige Schülerinnen und Schüler berichteten, dass sie nicht wissen, an wen sie sich bei technischen Problemen wenden sollen (Kompetenzbereich 5: **Problemlösen und Handeln**), wird eine entsprechende Übersicht erstellt und am Kennenlerntag für die neuen 11. Klassen veröffentlicht. Die Reflexion ihres Medienkonsums (Kompetenzbereiche 4: **Schützen und sicher Agieren** sowie Kompetenzbereich 6: **Analysieren und Reflektieren**) soll im Rahmen des „Open Your Mind Days“ angeregt werden. Darüber hinaus beschäftigt sich die SEG damit, einen pädagogischen Tag zu diesem Thema zu organisieren. Den Schülerinnen und Schülern ist das Ablenkungspotenzial der Tablets bereits bewusst, daher fordern einige sogar konkretere Regeln im Umgang mit dem Tablet im Unterricht (digitaler Knigge).

Es wurde daher eine Umfrage zum **digitalen Knigge** unter Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass die grundlegenden Aussagen des digitalen Knigges von beiden Gruppen positiv bewertet werden. Allerdings wurde deutlich, dass der Knigge zu umfangreich formuliert ist. Basierend auf den konkreten Verbesserungsvorschlägen aus der Umfrage wurde der digitale Knigge überarbeitet und prägnanter formuliert.

Aus der Befragung zum Thema **Fortbildungen** lässt sich Koordinationsbedarf erkennen. Als erste Überlegung ist zeitnah eine Orientierung für das Kollegium geplant, wie und wo welche Fortbildungsinformationen zu finden sind.

11.3 Ausblick

Die beschriebenen Defizite sollen durch die geplanten Konsequenzen behoben werden. Inwiefern die geplanten Konsequenzen erfolgreich waren und ob neue Defizite entstanden sind, wird in einer erneuten Evaluation geklärt. Zukünftig wird exemplarisch eine Erhebung zur Feststellung der Progression der digitalen Medienkompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern mit geeigneten Mitteln durchgeführt.

12. Anhang

❖ Pädagogisch-technisches Einsatzkonzept

Pädagogisch-technisches Einsatzkonzept	Stand: 06.05.2020
---	--------------------------

Teil I: Angaben zur Schule und zum Medienbildungskonzept

Schulnummer HKM	5217	erstellt am	Datum 06.05.20
Schulnummer MKK	2301		
Schulname	Georg-Christoph-Lichtenberg Oberstufengymnasium	Beschluss der Gesamtkonferenz vom	09.06.20
Straße, Nr.	Pestalozzistr. 1		
PLZ, Ort	63486 Bruchköbel	Beschluss der Schulkonferenz vom	15.06.20
Schulform (<i>Auswahlfeld mit Drop-down Menü</i>)	Gymnasium		
Anzahl Schüler zum Stichtag 01.11.2019	582 (Sj. 2020/21 ca. 650)	Genehmigung Staatliches Schulamt vom	
Lehrkräfte - Anzahl Stellen zum Stichtag 01.11.2019	44		
Schulleitung - Name	Herr Ingo Wintermeyer		
IT-Beauftragte - Name	Herr Sascha Richter		
IT-Beauftragter - Email	Sascha.Richter@schule.mkk.de		
IT-Beauftragter - Tel. dienstl.	06181-9450824		

Medienpädagogische Leitlinien und Grundsätze der Schule

Im Bewusstsein, dass die Medienkompetenz zu einem wichtigen Bestandteil einer umfangreichen, schulischen, privaten, (und später) beruflichen Handlungskompetenz für unsere Schülerinnen und Schüler geworden ist, wollen wir diese Kompetenzen im Unterrichtsalltag intensiv fördern, ohne dabei die wichtigen „analogen“ Kompetenzen zu vernachlässigen. Digitales Arbeiten stellt eine sinnvolle Ergänzung des „analogen“ Unterrichts und des pädagogischen Wirkens der Lehrkräfte dar. Die Arbeit mit digitalen Medien unterstützt unsere Bestrebungen, Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler stetig zu verbessern. Die IT-Infrastruktur der Schule soll daher die Möglichkeit bieten, digitale Medien jederzeit, soweit pädagogisch sinnvoll, einzubinden. Das Medienbildungskonzept der Schule ist auf dem Stand vom 06.05.2020 und wird (weiter-)entwickelt bis 08/2024.

--	--	--	--	--	--

Teil II: Ausstattungsplanung

Verweis auf Ziel Nr.	Gegenstand der Förderung in den folgenden Förderbereichen:	Pädagogische Begründung/Zielsetzung	Aktuelle Ausstattung (in Absprache mit Schulträger auszufüllen)	Beantragte Ausstattung (in Absprache mit Schulträger auszufüllen)	Welche Fortbildungsangebote sollen hierfür genutzt werden?

	<p>Digitale Vernetzung in Schulgebäuden</p>	<p>Keine Angaben erforderlich</p>	<p>Aktuell besteht keine flächendeckende digitale Vernetzung in allen Schulgebäuden. Es gibt nur im Verwaltungsgebäude eine WLAN Verbindung und einen nutzbaren Computer für das gesamte Kollegium mit LAN Verbindung. Die verbauten aktiven Netzwerkkomponenten, sowie die zentrale Firewall befinden sich am Ende ihrer Laufzeit und müssen getauscht werden.</p>	<p>Alle Schulgebäude sollen mit einer digitalen Vernetzung ausgestattet werden. Weiterhin muss die zentrale Firewall sowie die aktiven Netzwerkkomponenten erneuert werden um den steigenden Anforderungen für die nächsten Jahre stand halten zu können und um einen einheitlichen Service sicherstellen zu können. Durch die Erneuerung und Verbesserung der zentralen Firewall-Infrastruktur soll der Jugendschutz und die Sicherheit der pädagogischen Systeme zur Unterstützung der fortschreitenden Digitalisierung gewährleistet werden.</p>	<p>Keine Angaben erforderlich</p>
	<p>Schulisches WLAN</p>	<p>Keine Angaben erforderlich</p>	<p>Aktuell besteht keine flächendeckende Ausleuchtung aller Schulgebäude mittels WLAN. Die verbauten WLAN Access-Points befinden sich am Ende ihrer Laufzeit und müssen getauscht werden.</p>	<p>Alle Schulgebäude sollen flächendeckend mit WLAN ausgeleuchtet werden. Weiterhin müssen die WLAN Access-Points erneuert werden um den steigenden Anforderungen für die nächsten Jahre stand halten zu können und um einen einheitlichen Service sicherstellen zu können. Hierbei wird besonders Wert darauf gelegt eine einfache Nutzung des WLAN für Lehrer und Schüler zu entwickeln.</p>	<p>Keine Angaben erforderlich</p>

	<p>Anzeige- / Interaktionsgeräte: Tablets mit Tastatur und Stift, z.B. Apple TV/Miracast-Verbindung, Halterung, Display Adapter</p>	<p>Alle Unterrichts- und Arbeitsräume lassen die Nutzung digitaler Präsentationstechniken zu. SuS wird es ermöglicht, ggf. ihre auf eigenen Endgeräten erzeugten Lernprodukte drahtlos der Klasse zu präsentieren.</p>	<p>Klassenräume mit PC, Beamer, Lautsprecher, Dokumentenkamera</p>	<p>Drahtlose Verbindungen zwischen den Präsentationstechniken einrichten: -25x Wlan-fähige Kurzdistanzbeamer mit integriertem Miracast (Ersatz der 1. und 2. Generation von Beamern in den ersten Bauabschnitten) - Ersatz defekter Dokumentenkameras durch Tablets (incl. Halterung, Apple TV und HDMI-Kabel) -10x mobile Bluetooth-Lautsprecher für Tablets -1x Hifi-Anlage (Musikraum)</p>	<p>-Präsentationstechniken anwenden -Erstellen von interaktiven/ internetbasierten Unterrichtsinhalten -Nutzung von päd. sinnvollen/ nützlichen Apps</p>
	<p>Zusätzliche Anzeige-/ Interaktionsgeräte zur Ergänzung von Fachräumen und des Inklusionsbereichs</p>	<p>SuS mit besonderem Förderbedarf und Kollegium soll es ermöglicht werden, raumbezogen alternative Anzeige-/ Interaktionsgeräte zu nutzen.</p>	<p>-</p>	<p>-2x digitale Flipcharts (Samsung Flip WM55H) für Multifunktionsraum und einen Klassenraum/ Projektarbeitsraum</p>	<p>-Präsentationstechniken anwenden -Erstellen von interaktiven/ internetbasierten Unterrichtsinhalten für SuS mit besonderem Förderbedarf</p>
	<p>Aufbau und Weiterentwicklung digitaler Lehr-Lern-Infrastrukturen</p>	<p><i>Mit dem Aufbau einer digitale Lehr- und Lerninfrastruktur soll die digitale Vernetzung in Schulgebäuden und auf dem Schulgelände verbessert werden, um die Weiterentwicklung digitaler Lehr-Lerninfrastrukturen (z.B. Einsatz digitaler Anzeige- und Interaktionsgeräte, Lernplattformen, pädagogische Kommunikations- und Arbeitsplattformen, Portale, Cloudangebote, schulgebundene mobile Endgeräte) zu fördern.</i></p>	<p><i>Es ist momentan nicht möglich mit den Schülern und Lehrern im Homeschooling zu kommunizieren.</i></p>	<p><i>Cloud Lösung, die eine bisherige Serverlösung zum Schul-IT Management ersetzt. Hardware unabhängig ein MDM zur Verfügung stellt. Kommunikation und Zusammenarbeit egal an welchem Ort mit E-Mail, Messenger, Video-Chat-Kommunikation in einer Lernumgebung ermöglicht.</i></p>	<p><i>Administration von iPads, Digitales und kooperatives Arbeiten im Kollegium – One-Note (Office 365), Datenschutzgrundverordnung in der Schule</i></p>

	<p>Schulgebundene Endgeräte: Tablets</p>	<p>Die Nutzung digitaler Lehr- und Lernmittel sowie interaktiver/ internetbasierter Unterrichtsinhalte auf schulgebundenen Endgeräten wird ausgebaut (digitale Schulbücher, Unterrichtsassistenten der Schulbuchverlage, Mediatheken, Lernplattformen, digitale Testformate etc.).</p>	<p>46 iPads, 6 Apple TVs, 25 Laptops (Fachgruppe Kunst)</p>	<p>-75x Tablets incl. Tastatur/Hülle und Ladekoffer (3 weitere Klassensätze) -75x Apple-Pencils -3x Apple TV mit HDMI-Kabel</p>	<p>-Fortbildung zum Einsatz mobiler Endgeräte zur individuellen Förderung der SuS -Fortbildung zur Nutzung der Online-Mediatheken des Medienzentrums -Fortbildung zur Film- und Hörspielproduktion (FB I) -Fortbildung zum E-twinning + anderen Kommunikationsplattformen -Fortbildung zur Messwerterfassung mit Smartphone (Physik) -Fortbildung zur Nutzung von fachspezifischen Lernplattformen -Fortbildung zur Erstellung von interaktiven Materialien</p>
--	---	--	---	---	---

❖ **Raumplan mit aktuellem technischem Bestand**

Raum	IT-Ausstattung	Raum	IT-Ausstattung	Raum	IT-Ausstattung	Raum	IT-Ausstattung	Raum	IT-Ausstattung
001	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	012	PC+Bildschirm Beamer DokuCam Lautsprecher	104	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	112	PC+Bildschirm Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	138	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV
002	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	013	PC+Bildschirm Beamer DokuCam Lautsprecher	105	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	113	PC+Bildschirm Beamer DokuCam Lautsprecher	139	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV
003	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	015	PC+Bildschirm Beamer DokuCam Lautsprecher	106	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	115	PC+Bildschirm Beamer DokuCam Lautsprecher	140	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV
006	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	023	Beamer DokuCam Lautsprecher	107	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	127	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	141	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV
007	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	025	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	108	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	130	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	142	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV
009	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	027	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	109	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	131	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	143	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV
010	PC+Bildschirm Beamer DokuCam Lautsprecher	102	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	110	PC+Bildschirm Beamer DokuCam Lautsprecher	132	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV		
011	PC+Bildschirm Beamer DokuCam Lautsprecher	103	Beamer DokuCam Lautsprecher AppleTV	111	PC+Bildschirm Beamer DokuCam Lautsprecher	133 (PC-Raum)	PC+Bildschirm 18 SuS-PCs Beamer DokuCam AppleTV		